

Ausbildung Integraler Coach / Integraler Business Coach

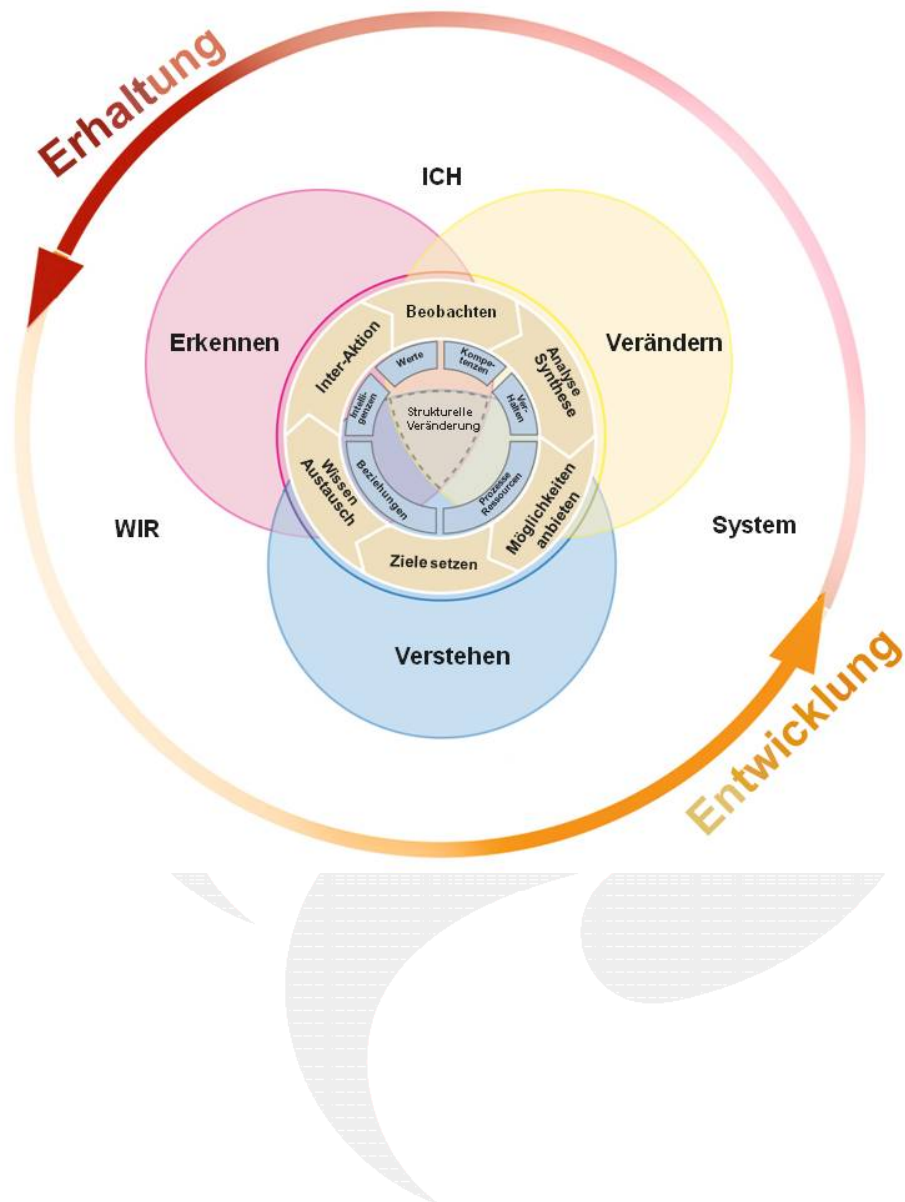
Vom 06. September 2012 bis 22. Juni 2013 in Berlin



Coaching Center Berlin
Integrale Unternehmensentwicklung und Coaching

Coaching Center Berlin GbR – Guido Fiolka u. Ursula Wagner – Berliner Straße 26 A –
13507 Berlin - tel 030 434 00 294 – fax 030 434 00 296
kontakt@coachingcenterberlin.de – www.coachingcenterberlin.de

Elemente des Integralen Coaching



Inhalt

Elemente des Integralen Coaching	2
Die besonderen Merkmale der Ausbildung	4
Die Integral Coach Academy des Coaching Center Berlin.....	6
Umfassender Entwicklungsansatz: Integrales Coaching	6
Integraler Coaching Prozess (ICP) - Übersicht.....	10
Die Lernfelder in der Ausbildung	11
Ziele der Ausbildung und Teilnehmerprofil.....	13
Die Ausbildungsmodule im Überblick	14
Methoden und Elemente der Ausbildung	19
Kurzprofile der Dozenten	20
Zertifizierung und Prüfung.....	22
Anerkennung durch die International Coach Federation (ICF)	22
Umfang, Ablauf, Organisatorisches	23
Kosten.....	24
Erklärung	24
Termine.....	25
Formular Anmeldung	26
Formular Teilnahmevoraussetzungen.....	27
Fakten der Ausbildung auf einen Blick.....	29

Die besonderen Merkmale der Ausbildung

Die Ausbildung ist **zertifiziert** nach den **Standards der International Coach Federation (ICF) als „Anerkanntes Coach spezifisches Training“ (ACSTH)**. Diesen Standard haben am gesamten Coachingmarkt bisher nur zwei deutsche Ausbildungen erreicht (Stand September 2011).

Die ICF ist der weltweit größte Berufsverband für Coaches und setzt derzeit die anspruchsvollsten Kriterien für Coachausbildungen international. Dabei steht es den Teilnehmenden später frei, welchem deutschen oder internationalen Berufsverband sie sich anschließen möchten.

Die Ausbildungen des Coaching Centers Berlin sind außerdem seit Jahren als anerkannte Ausbildung im **Coaching-Index gelistet**, der maßgebenden Auflistung von professionellen Coachausbildungen in Deutschland. Dort zählen die Kurse des CCB zu den 20 am meisten aufgerufenen Ausbildungen.

Der in unseren Ausbildungen vermittelte **integral-systemische Ansatz** stellt eine der umfassendsten und leistungsfähigsten Methodiken dar, die auf dem Gebiet der Unternehmens-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung heute verfügbar sind. Die einzelnen Inhalte der Ausbildung haben sich **in der Praxis** des Coachings der Dozenten **vielfach bewährt**. Der integral-systemische Ansatz ist außerdem generell kompatibel mit Methoden und Ausbildungen, die die Teilnehmer bereits mitbringen.

Theorie- und schulen übergreifend werden in der Ausbildung die **Kernkompetenzen des Coachings** nach internationalem Standard der ICF vermittelt. Dieser Standard sichert eine breite Basis und den direkten Bezug aller Methoden zum Coaching.

Alle **Ausbilder** sind seit mehreren Jahren **erfolgreich als Coach tätig** und verfügen über spezifische Kompetenzen als Dozenten in unterschiedlichen Fachgebieten. Die Dozenten bringen unterschiedliche professionelle Hintergründe aus der Zeit vor ihrer Coachtätigkeit mit - als Führungskräfte im Management, Personalentwickler, Berater oder selbständige Unternehmer. Die Mischung unterschiedlicher Dozenten und Dozentinnen sichert Vielfalt, bei gleichzeitiger Kontinuität im Dozententeam.

Wir stellen eine **hohe Intensität** und **Qualität im Ausbildungsprozess** sicher. Das **Zahlenverhältnis von Dozenten und Teilnehmenden** ist **optimal** auf individuelle Lernprozesse abgestimmt und entspricht den Qualitätsstandards der ICF. Die Gruppengröße beträgt maximal 15 Teilnehmer. Pro Ausbildungstag wird die Gruppe von zwei **Senior-Dozenten** sowie optional von weiteren Assistenten betreut.

Die **durchgängige organisatorische Betreuung** während der Ausbildungswochenenden wird durch eine Person gewährleistet, die als Volontär ebenfalls Teilnehmer an der Ausbildung ist. Der Volontär/die Volontärin erstellt mit den Dozenten **hochwertige Ausbildungsprotokolle**. Fundierte **Teilnehmerunterlagen**, übersichtliche **Tool-Karten** zu den Methoden sowie **Audiodateien** der Ausbildungswochenenden garantieren optimale Lernbedingungen.

Ein hoher Anteil an **Live-Coaching** durch Teilnehmer und Dozenten, in dem die erarbeiteten Methoden und Tools angewendet werden, sowie die Diskussion von Fällen, sichern den sofortigen Praxisbezug. Auf **200 Netto-Zeitstunden** Ausbildung kommen etwa **70 Einheiten Livecoaching** durch Dozenten und Teilnehmer sowie zusätzlich weitere erlebnisorientierte Elemente und Übungen. **Jeder Teilnehmer führt** außerdem als Coach

einen kompletten Coachingprozess durch und erlebt selbst einen Prozess in der Rolle als Coachee.

Ein hoher Anteil an **Live-Coaching** durch Teilnehmer und Dozenten, in dem die erarbeiteten Methoden und Tools angewendet werden, sowie die Diskussion von Fällen, sichern den sofortigen Praxisbezug.

In **über 50 Praxisübungen** kann jeder Teilnehmer die Rollen Coach, Klient und Beobachter sofort umsetzen und in **Live-Democoachings der Dozenten** Coaching im Rollenmodell erleben.

Jeder Teilnehmer führt als Coach **einen kompletten Coachingprozess durch** und erlebt selbst einen Prozess in der Rolle als Coachee.

Lehrcoaching für die persönliche Entwicklung und **Supervision** des eigenen Coachings der Teilnehmer sind in jedem Ausbildungsgang obligatorisch und werden von den Dozenten persönlich durchgeführt. Nach den Standards der ICF sind dies mindestens **10 Stunden Supervision** und eine garantierte Anzahl von **beobachteten Live-Coachingssessions mit individuellem Feedback zum Fortschritt der Coachingkompetenzen** an jeden Teilnehmer. Die Dozenten unterstützen außerdem laufende Coachingprozesse der Teilnehmer als Supervisoren.

Die Erarbeitung der **persönlichen Sinn- und Wertedimension** ist für die Teilnehmer Bestandteil der Ausbildung. Dies ist die Basis eines Coachings für das 21. Jahrhundert, denn die Sinn- und Wertefrage ist zentral bei vielen Klienten.

Die Ausbildung kann mit einer **Prüfung** am Ende der Ausbildung abgeschlossen werden. Alle Teilnehmer, die sich nicht prüfen lassen wollen, erhalten eine Teilnahme-Bestätigung.

Die Integral Coach Academy als Veranstalter ist organisatorisch in das **Coaching Center Berlin** integriert – ein Unternehmen, welches sich seit Jahren dem professionellen Coaching und der Führungskräfteentwicklung widmet und zu dessen **Klienten führende Unternehmen der Wirtschaft** (u. a. B/S/H Bosch Siemens Hausgeräte, GDF Suez Energie Deutschland, Vattenfall, Berliner Flughäfen, Axel Springer AG, Bundesdruckerei, Rolls Royce DtlD, SAP, Microsoft, Oracle, Daimler, Targobank, Deutsche Telekom, Lufthansa) und **Privatpersonen** mit besonderer Verantwortung in verschiedenen Berufen u. a. in den Bereichen Medien/Kultur, Bildungswesen und Politik zählen.

Das Ausbildungsinstitut unterstützt die Vernetzung der Absolventen. Die direkte Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen und Organisationen, sowie die bestehende Alumni-Organisation mit zahlreichen Absolventen aus nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen, bieten den Teilnehmern ausgezeichnete Möglichkeiten der **Vernetzung** und **Kommunikation**. Daraus entstanden bereits zahlreiche Projekte und Kooperationen.

Der Kurs **wird seit 2004** bereits **zum 16. Mal erfolgreich durchgeführt**. Die rund **160 Absolventen** kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darunter sind Coachs, Trainer, Berater, Mitarbeiter der Personalentwicklung und Führungskräfte-Akademien in Unternehmen sowie Führungskräfte, Hochschullehrer und Ärzte. Die gezielte Auswahl der Teilnehmer, der **hohe Qualitätsanspruch** und die angebotene Vielfalt der Methodiken garantieren maximale Ergebnisse des Kurses.

Die Integral Coach Academy des Coaching Center Berlin

Die Integral Coach Academy des Coaching Center Berlin bietet umfassende und hochwertige Aus- und Weiterbildungen für Coaches, Führungskräfte und Berater an. Teile des Angebotes sind sowohl eine zertifizierte Coachausbildung, Coach-Master Trainings, inhouse Ausbildungen für Führungskräfte und Berater, als auch einzelne Trainingsmodule für die Qualifizierung und Weiterbildung von Coaches und Führungskräften.

An unserer Akademie geben Senior-Coaches, Trainer und Berater ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrungen an Menschen weiter, die auf diesen Gebieten professionelle Kenntnisse praxisnah erwerben möchten.

Umfassender Entwicklungsansatz: Integrales Coaching

Coaching

Wir helfen unseren Klienten, eigene Kompetenzen aufzubauen, um die Komplexität von Veränderungsprozessen erkennen, verstehen und steuern zu können.

Um dies zu erreichen arbeiten wir – auf der Basis eines integralen Ansatzes und unter Einsatz modernster Methoden – mit der Persönlichkeit, den Werten und Kompetenzen des Einzelnen sowie mit der Kultur, den Beziehungen, Prozessen und Strukturen der Organisation.

Die Klienten des Coaching Center Berlin kommen sowohl aus dem Business- als auch aus dem privaten Bereich.

Business Coaching

Im Bereich des Coachings mit Führungskräften arbeiten wir mit Integrale Business-Coaching – einem hochwirksamen Vorgehensmodell zur Initiierung und Implementierung von Veränderungsprozessen in den Bereichen Executive Coaching, Team- und Organisationsentwicklung.

Das System beruht auf der Integration erkenntnistheoretischer und wissenschaftlicher Grundsätze, den jahrelangen Erfahrungen aus vielen erfolgreichen Coachingprozessen und Veränderungsprojekten, sowie den Ergebnissen aus vielen Stunden Coach-Ausbildung.

Kernthemen des Coachings im Business-Bereich sind Führungsaufgaben wie Strategie- und Visionsentwicklung, Motivation und Entwicklung von Mitarbeitern, Verhandlungsführung und ebenso Managementaufgaben wie Planung, Budgetierung, Zielsetzung, Ressourcenallokation und operative Problemlösung.

Die führungsrelevanten Fähigkeiten, eine wertorientierte Unternehmenskultur und die Weiterentwicklung der Organisation stehen im Fokus der Veränderungsarbeit im Coaching. Das Ziel sind intelligente, nachhaltig wirksame Veränderungen in den Zyklen von Erhaltung und Entwicklung des Ganzen.

Die Anwendung von IB-Coaching schafft die Grundlage für die Implementierung völlig neuer Strategien, verbunden mit der Integration bewährter Methoden im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Partnern, Unternehmensressourcen, Verhandlungspartnern und Marktteilnehmern.

Personal Coaching

Zu den Klienten im Bereich Personal Coaching zählen Menschen verschiedenster Berufe und Positionen, die sich im Coaching zu unterschiedlichen Themen begleiten lassen. Häufig sind dies Themen wie Karriereorientierung, Selbst- und Stressmanagement, Kreativität, Lebensphasenwechsel und konstruktive Gestaltung von Beziehungen.

Themenübergreifend ist das Ziel des Personal Coaching, dass Klienten mit Bezug auf ihre Situation ein anderes Bewusstsein entwickeln und damit einhergehend ihr Verhalten entscheidend verändern können – hin zu mehr Realitätsbewusstsein, Verantwortungsinitiative, Sinnempfinden und der Erfahrung allseitiger Verbundenheit.

Wichtige Grundsätze im Personal Coaching sind:

- bewusstes Wiederentdecken der Werte, der Bedeutung und Ursache der eigenen Tätigkeiten, des eigenen Engagements und des eigenen Lebenszwecks.
- der Aufbau einer aktiven, spürbaren Verbindung mit der Gesamtheit, der persönlichen und kollektiven Realität, inklusive aller Chancen, Hindernisse und Risiken.
- Aufmerksamkeit und Erkennen des tatsächlichen persönlichen Potenzials sowie der bestehenden Begrenzungen und des gesamten Umfeldes in Gegenwart und Zukunft.
- die Übernahme von persönlicher Verantwortung, verbunden mit mutigem, um- und weitsichtigem Handeln. Klarheit und Begeisterung im Angesicht ständig wechselnder Bedingungen. Die Erkenntnis der Notwendigkeit, selbst neue, entwicklungsfördernde Bedingungen zu erschaffen.

Integral-systemischer Ansatz im Coaching

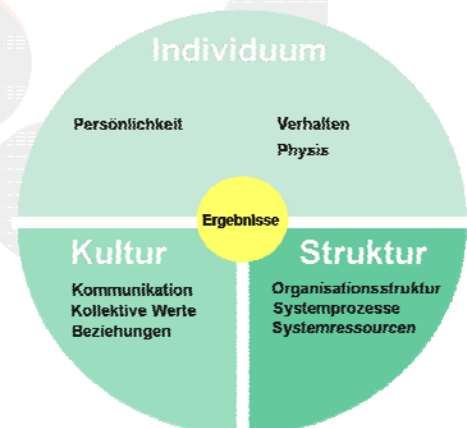
Das Wort „integral“ stammt vom lateinischen *integrare* ab und bedeutet dort „wiederherstellen, ergänzen“. In der Ableitung „integer“ findet sich die Bedeutung „ganz - oder zu einem Ganzen gehörend“ wieder.

Ein integraler Ansatz geht davon aus, dass ein Teil jeweils ein für sich bestehendes Ganzes, aber auch und zugleich ein Teil eines größeren Ganzen ist. In diesem Aspekt beinhaltet das integrale Modell den systemischen Ansatz, weswegen wir von einem integral-systemischen Ansatz sprechen. Aus einer perspektivischen „Entweder-oder-Betrachtung“ wird so ein „Sowohl-als-auch-Ansatz“, der sich durch komplementäres, ganzheitliches Denken auszeichnet.

Die integrale Weltsicht wurde erstmals von dem deutschen Schriftsteller und Philosophen Jean Gebser in den Jahren 1947-48 formuliert. Namhafte Wissenschaftler, Philosophen, Autoren und Berater haben die darin enthaltenen Prinzipien in den folgenden Jahrzehnten aufgenommen und weiterentwickelt. Am Coaching Center Berlin entstand vor diesem Hintergrund der Ansatz des Integralen Coaching, welcher moderne Methodiken und Elemente aus der Psychologie, Philosophie, Systemtheorie und den westöstlichen Weisheitstraditionen zusammenführt.

Sehr konkret arbeitet ein integraler Ansatz mit Hauptperspektiven oder Dimensionen der Realität. Insbesondere dann nämlich, wenn es gelingt, drei Dimensionen perspektivisch wahrzunehmen und zu integrieren, erzielen Veränderungsprozesse außergewöhnliche und unmittelbare Resultate. Diese Dimensionen sind:

1. **Die individuelle Dimension** (Persönlichkeit, Verhalten und Physis) – wo Erfüllung, Gesundheit und persönliche Leistung bedeutet, alle persönlichen Werte, Intelligenzen, Kompetenzen und die eigene Identität in den verschiedensten Situationen und Bedingungen entfalten, ausdrücken und entwickeln zu können.
2. **Die kollektive, menschliche Dimension** (Kultur) – wo Erfolg vom intensiven, effizienten In-Beziehung-sein-zu-anderen – zu den kulturellen, ethischen Grundsätzen und gemeinsamen Werten des Unternehmens und des gesellschaftlichen Umfelds bestimmt wird.
3. **Die Dimension der Prozesse, Ressourcen, Systeme und Strukturen** (Struktur) – in der messbare Ergebnisse und Effizienz eines Unternehmens und das Zusammenwirken aller Ressourcen in den maßgebenden Prozessen betrachtet werden.



Ein weiteres Element eines integralen Ansatzes ist das Prinzip der Veränderung in Form von Entwicklungsstufen.



Veränderung, die grundsätzlich nicht linear erfolgt, sondern in Stufen oder Ebenen geschieht, basiert auf einem ausgewogenen Verhältnis von Erhaltung und Entwicklung.

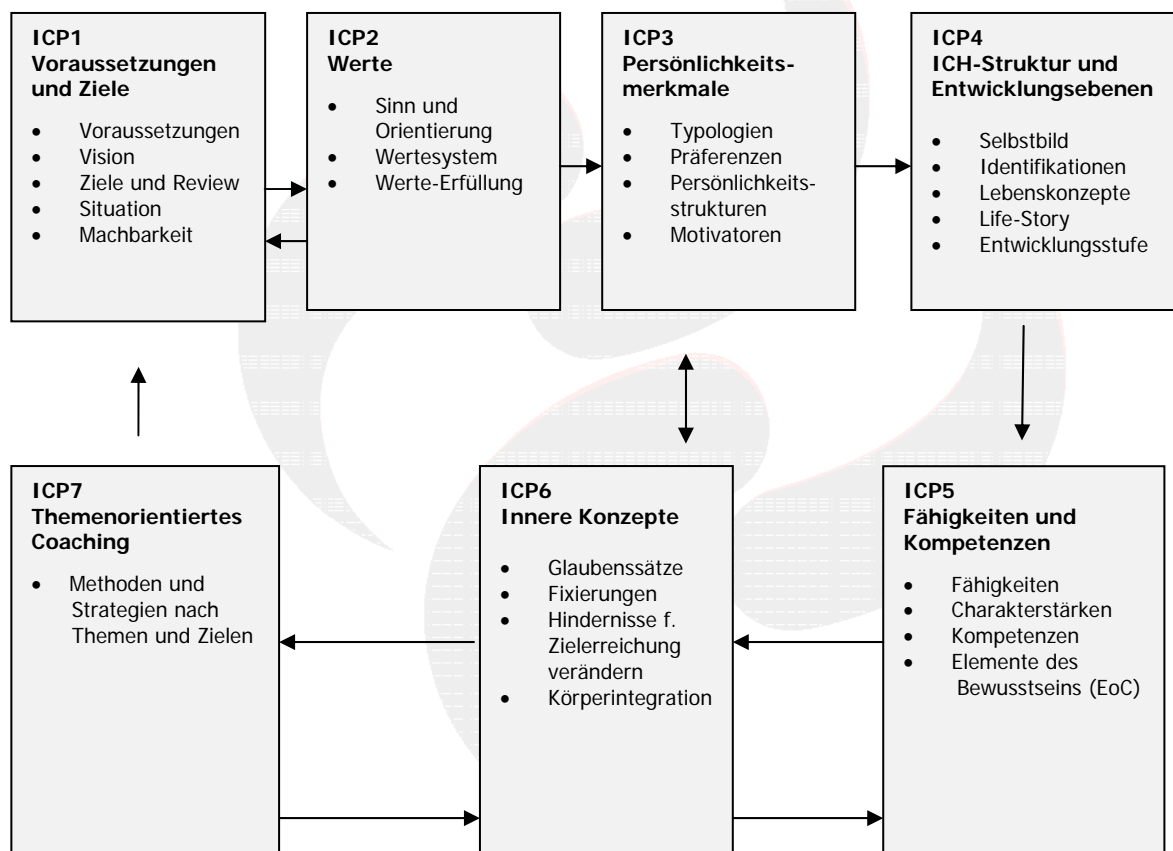
Innerhalb von Entwicklungsstufen und bei den Übergängen von einer Stufe zur nächsten dienen Veränderungsmaßnahmen der **Erhaltung** eines Systems auf der bestehenden Entwicklungsstufe, oder der **Entwicklung** hin zu einer höheren Stufe, in Richtung neuer Qualitäten, Strukturen und Möglichkeiten.



Der ICP: Coaching Prozessmodell

Der Integrale Coaching-Prozess (ICP) ist aus den praktischen Coachingerfahrungen im Coaching Center Berlin konzipiert und entwickelt worden und stellt ein Vorgehensmodell innerhalb eines gesamten Coachingprozesses dar. Die Module des ICP sind „Spielfelder“, die im Coaching individuell angepasst an den Coachingverlauf durchlaufen werden. Der ICP wird zu Beginn der Ausbildung eingeführt und in den Modulen der Ausbildung durchlaufen. Gleichzeitig wird der ICP auch innerhalb einer Coaching-Kette zwischen den Teilnehmern sowie im Lehrcoaching praktisch erfahren.

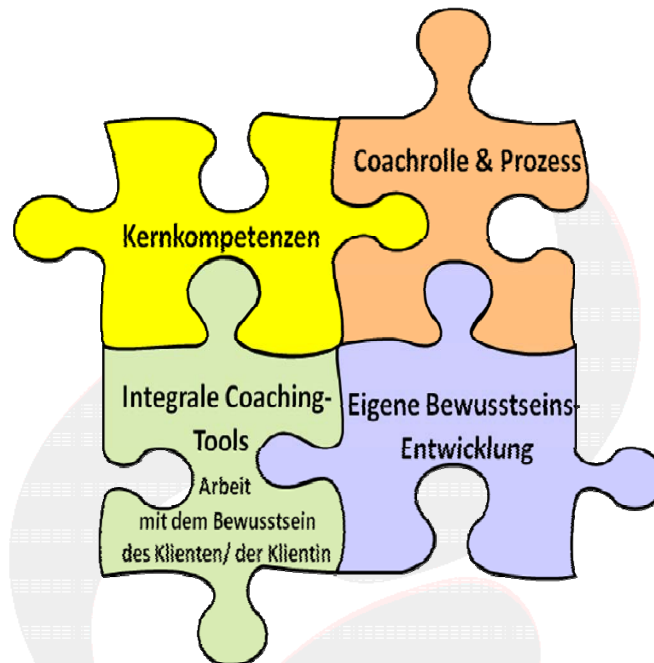
Integraler Coaching Prozess (ICP) - Übersicht



Die Lernfelder in der Ausbildung

Als Coach zu arbeiten bedeutet, ein hohes Maß an Verantwortung in der Arbeit mit Menschen zu übernehmen.

Als Ausbildungsinstitut für Coachs fördern wir daher das Lernen der Teilnehmenden in vier sich ergänzenden Lernfeldern, die wie Puzzleteile ineinandergreifen.



Kernkompetenzen

Die Integral Coach Academy des Coaching Centers Berlin vermittelt die Kernkompetenzen der International Coach Federation (ICF). Die Vermittlung von Kernkompetenzen ermöglicht es, Coachingfähigkeiten unabhängig von spezifischen Coachingansätzen oder -Schulen zu erwerben. Die ICF-Kernkompetenzen sind darüber hinaus international bewährt und werden weltweit in unabhängigen Prüfungen bestätigt.

Coachrolle & Prozess

Die besondere Rolle, die ein Coach im Gegensatz zum Alltagsgespräch einnimmt, bedarf eines professionellen Handwerkszeugs. Auf Basis der Kernkompetenzen gehört hierzu auch ein Wissen über die Gestaltung von Auftragsklärungen in unterschiedlichen Settings, das systemische Verständnis der Klient-Coach-Interaktion sowie ethische Richtlinien.

Integrale Coaching-Tools

Der am Coaching Center Berlin entwickelte Integrale Coaching Prozess (ICP) und die dazugehörigen Werkzeuge (Tools) ermöglichen eine präzise und umfassende Arbeit mit Klienten in der mentalen, emotionalen und in der Sinn- und Wertedimension. Basis dafür sind die Kernkompetenzen.

Eigene Bewusstseinsentwicklung

Die persönliche Entwicklung jedes Teilnehmenden bildet die Basis für eine erfolgreiche Ausbildung und die Entwicklung des eigenen Coachingpotentials. Daher unterstützen wir die

Entwicklung unserer Teilnehmer/innen durch Reflexion eigener Erfahrungen während der Module und durch Lehrcoaching. Supervision von Coachingübungen und -Fällen unterstützen zusätzlich die individuelle Kompetenzentwicklung. Unsere Dozent/innen engagieren sich selbstverständlich auch für ihre eigene persönliche Entwicklung und sind kontinuierlich in professionelle Weiterbildung, Intervision und Supervision eingebunden.



Ziele der Ausbildung und Teilnehmerprofil

Ziele der Ausbildung

Vermittlung von erfahrungsorientiertem Wissen, neuesten Modellen und Methodiken, mit deren Anwendung ein erfolgreiches Coaching mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen möglich ist.

Vermittlung von Coaching-Kompetenzen für die Praxis. Während der Ausbildung machen die Teilnehmer erste praktische Erfahrungen in der konkreten Anwendung der einzelnen Coachingmethoden.

Persönliche Entwicklung. Ein Großteil des Erfolgs von Coaching ist abhängig von der eigenen Erfahrung und Reife des Coachs. Daher ist ein Erkennen wesentlicher Merkmale der eigenen Persönlichkeit und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen wesentlicher Bestandteil und damit explizites Ziel der Ausbildung.

Gestaltung von professionellem Coaching. Prozesse, Abläufe und Qualitätskriterien für Business und Personal Coaching.

Erfolg als Coach – Aufbau eines erfolgreichen Berufsfeldes sowie Rollenverständnis für selbständige Coachs sowie für Coachs, die unternehmensintern tätig sein werden.

Coaching in unterschiedlichen Anwendungsfeldern. Bestandteil der Ausbildungsziele ist weiter das Erlernen und Anwenden von Coachingelementen in Führungsrollen oder im Arbeitsumfeld als selbständiger Berater/in (Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Finanzdienstleister, etc.)

Profil der Teilnehmer

Unsere Ausbildung ist besonders geeignet für:

Tätige Coachs als berufliche Qualifizierung; angehende Coachs in selbständiger Tätigkeit oder Anstellung; Personal- und Organisationsentwickler; Projektmanager; Trainer mit Neu-/Ausrichtung auf Coaching und Selbständige in beratenden Berufen (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Finanzdienstleister, etc.)

Häufige Berufssituationen unserer Teilnehmer:

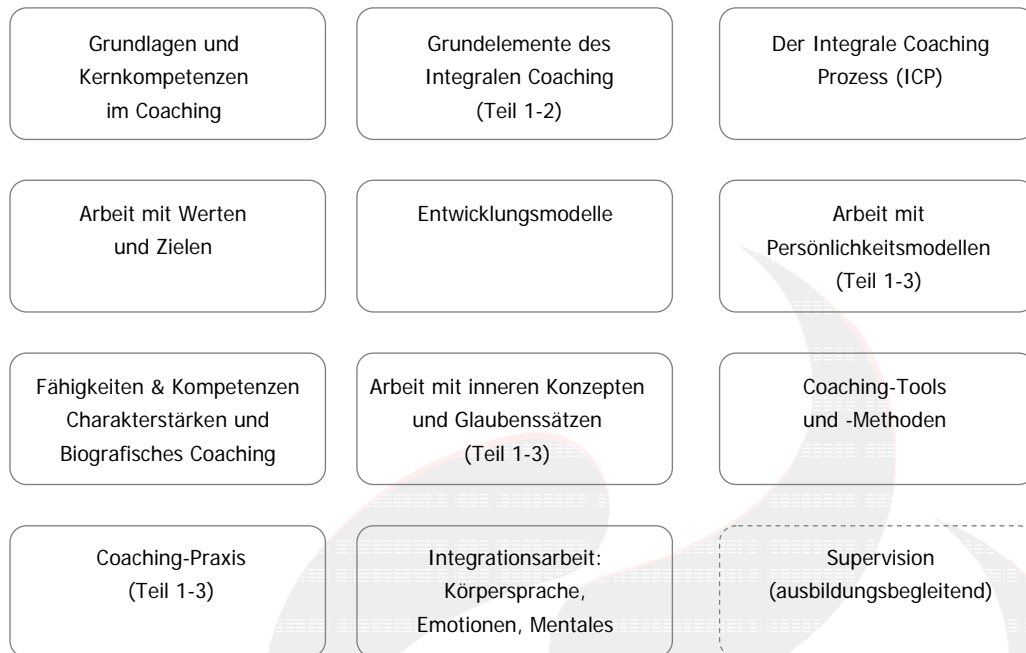
Bereits tätige Coachs zur Erweiterung der methodischen und praktischen Basis – Interesse an Zertifizierung mit anerkannter Ausbildung; Trainer, beratende Berufe, die auf den Coaching-Markt gehen; Menschen in Karriere-Neuorientierung mit Interesse am Coaching als zusätzlichem Berufsfeld; psychologisch beratende Berufe mit Neuorientierung in Richtung Coaching; Gesundheitsberufe

Die Gruppe setzt sich zusammen aus:

Coachs, Trainern, Beratern; Mitarbeiter/innen der Personalentwicklung, von Corporate University Programmen und Führungskräfte-Akademien; Führungskräften, Hochschullehrern, Ärzten, Rechtsanwälten, Unternehmern

Die Ausbildungsmodule im Überblick

Basis- & Advanced Module



Start

2 obligatorische Module

Wahl-Module (innerhalb der Ausbildung wählen Sie zwei Module für sich aus)



Abschluss

Vertiefungs- und Master Module (Nach der Ausbildung können Sie Ihre Kenntnisse vertiefen)



Aufbau / Vertiefung

Kurzdarstellung der Modul-Inhalte

Die Einteilung der Ausbildungsinhalte in Module ist nach inhaltlichen Aspekten geordnet. Chronologisch verteilen sich die Inhalte der pro Wochenende angegebenen Module jeweils unterschiedlich auf die drei Tage.

Basis-Module

Diese Module bilden die Grundlage der Ausbildung und werden durch zwei von drei Wahlmodulen ergänzt.

Modul B1: Grundlagen und Kernkompetenzen im Coaching

Dieses Modul vermittelt alle wichtigen Grundsätze von Coaching jenseits von Methoden und Systemen. Dazu gehören die Definition, die Grundprinzipien und Kernkompetenzen im Coaching, die Beschäftigung mit Ethik und Moral, die Klärung der Verantwortlichkeiten zwischen Coach und Klient. Die Grundlagen von Kontakt und Gesprächsführung werden vermittelt sowie ein Basis-Coaching-Tool, das GROW-Modell.

Modul B2: Grundelemente des Integralen Coaching (Teil 1 und 2)

Der integrale Coaching-Ansatz ermöglicht es, die tatsächlichen, tiefen Zusammenhänge in sich dynamisch verändernden Systemen und Entscheidungsprozessen in den Coachingprozess einzubeziehen. Dabei werden alle relevanten Ebenen und Perspektiven der Realität, sowie alle Individual- und Umgebungsfaktoren erkennbar gemacht und berücksichtigt. Die Vermittlung umfangreicher Erfahrungen der Dozenten aus ihrem Coaching im Business- und Personal-Umfeld ergänzen dieses Modul.

Modul B3: Der Integrale Coaching Prozess (ICP)

Der ICP bildet den Metaprozess im Coaching. Er wird unabhängig von der Coachingsituation, den angewendeten Methoden und Interventionen als Rahmen angewendet und bietet eine prozessuale und methodische Orientierung für Coach und Klient.

Modul B4: Arbeit mit Werten und Zielen

Ziele geben dem Coaching eine Richtung und setzen einen Maßstab für den Coachingerfolg. Eine gute Zielformulierung und Ziele als dynamischer Prozess werden vermittelt. Ein enger Bezug der Ziele des Klienten besteht zu den Werten, denn diese definieren Sinn und Bedeutung in allen Dimensionen des Lebens.

Die Suche nach sinnhafter Orientierung ist ein Grundbedürfnis des Menschen und steht in engem Zusammenhang mit dem grundsätzlichen Lebensgefühl, sowie der Motivation bezüglich wichtiger Lebensziele und -entscheidungen. Die Arbeit mit Werten ist daher ein unverzichtbarer und wichtiger Bestandteil des integralen Coaching.

Modul B5: Entwicklungsmodelle

Die Berücksichtigung von Entwicklungsmodellen ist ein Merkmal des integralen Coachings. So führt zum Beispiel das Modell *Spiral Dynamics* zu einem radikal neuen Verständnis von Entwicklungsstrukturen des menschlichen Bewusstseins, seiner inneren Dynamik und der kollektiven Entwicklungen in Teams und gesellschaftlichen Gruppen. Mit Entwicklungsmodellen und den damit verbundenen Instrumenten können völlig neue und sehr wirkungsvolle Ansätze für Veränderungsstrategien erarbeitet werden.

Neben einer Übersicht der vorhandenen Entwicklungs- und Bewusstseinsstufen-Systeme werden die Grundsätze für die Anwendung von Entwicklungsstufen im Coaching aufgezeigt und durch konkrete Beispiele veranschaulicht.

Modul B6: Arbeit mit Persönlichkeitsmodellen (Teil 1 bis 3)

Vorgestellt werden vier Modelle, die – je nach Aufgabenstellung – im Coaching zum Einsatz kommen: das REISS-Profil, der MBTI (Myers Briggs Type Indikator) und die Ennea-Typologie. Besonderer Schwerpunkt wird auf den Erwerb von Sicherheit bei der Anwendung und die Darstellung der Einsatzmöglichkeiten im Spektrum zwischen Persönlichkeitsentwicklung und Führung coaching gelegt.

Modul B7: Fähigkeiten & Kompetenzen (Bewusstsein und Charakterstärken) (Teil 1 und 2)

Ein wichtiges Feld im Coaching ist die Arbeit mit den persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten. Als methodische Grundlage werden hier die Charakterstärken (Character Strengths) der Positiven Psychologie und das Modell Elements of Consciousness Inventory (Coaching Center Berlin) sowie biografische Kompetenzmodelle verwendet. In Verbindung mit den Entwicklungsmodellen für Persönlichkeit und Organisation besteht damit ein leistungsfähiges Instrumentarium, das auch höchsten Anforderungen komplexer Situationen in Veränderungsprozessen gerecht wird.

Biografisches Coaching zur Arbeit mit Entwicklung entlang der Lebensgeschichte

Biografisches Coaching bildet Lebensereignisse im Verlauf ab. Viele andere Coachingmethoden greifen dagegen einzelne Ereignisse heraus oder liefern eine Momentaufnahme.

Im Wahlmodul wird mit der „KAIROS-Biografie-Analyse“ (Coaching Center Berlin) ein systematischer Prozess vermittelt, um dem Klienten die Verbindung und Rhythmik seiner biografischen Ereignisse nachvollziehbar zu machen.

Zur Orientierung im beruflichen Bereich dient dabei die biografische Kompetenzanalyse. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Entscheidungen im persönlichen und beruflichen Kontext dar, für die der richtige Zeitpunkt, der KAIROS, zu finden ist.

Modul B8: Arbeit mit inneren Konzepten und Glaubenssätzen (Teil 1 bis 3)

Konzepte gehören zu den wichtigsten Strukturelementen der individuellen Persönlichkeit. Sie sind für die individuell differenzierte Wahrnehmung und Entscheidungsfindung in hohem Maße relevant. Im Zusammenwirken mit den konkreten Lebensbedingungen, den situativen Kontexten und Parametern, sowie den vorhandenen Werten, Zielen und weiteren Strukturen der Innerlichkeit, haben Konzepte eine besondere Bedeutung – sowohl in der Realität des Klienten als auch im Coachingprozess. Im integralen Coachingprozess sind die Konzepte in besonderer Weise dann involviert, wenn es um die Findung und Erreichung von Zielen, die persönliche (essenzielle) Entwicklung und die Betrachtung des inneren Erlebens geht. Darüber hinaus werden die Konzepte im Kontext der Betrachtung intrapersonaler (in der Person liegender) und interpersoneller (Gruppen) Phänomene beleuchtet.

Modul B9: Coaching-Tools und -Methoden

Die Dozenten vermitteln die wichtigsten und sichersten Methoden und Instrumente für die notwendigen Interventionen und Aktivitäten im Coachingprozess. Alle Instrumente sind innerhalb des Gesamtkonzepts des integralen Coaching abgestimmt und werden in der Praxis

des Coachings lebendig dargestellt. Jede Methode ist eingebettet in den Rahmen der Kernkompetenzen des Coachings (ICF). Die Inhalte aus diesem Modul verteilen sich über die gesamte Ausbildung, so dass schon nach dem ersten Wochenende erste Aufgaben in der persönlichen Coachingpraxis wahrgenommen werden können. Coachingtools werden zusätzlich zu den ausführlichen Ausbildungsunterlagen als Tool-Karten (in Kurzform in einem kompakten A5-Format) ausgegeben.

Modul B10: Coaching-Praxis (Teil 1 bis 3)

Die Vorbereitung der verschiedenartigen Coachingmaßnahmen sowie die methodische Gestaltung der Durchführung und Nachbereitung sind entscheidend für den Erfolg eines Coachs. Ebenso die Gestaltung eines Settings, in dem sich Klient und Coach wohl fühlen und die Coachingziele erreicht werden. Die Möglichkeiten und Grenzen des Telefon-Coachings sowie die allgemeinen Arbeitsmittel und die notwendige Infrastruktur sind weitere relevante Themen für den gelungenen Start in eine eigene Coaching-Praxis. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Reflexion der persönlichen Entwicklung in der Coachrolle sowie eine erste Entwicklung eigener Schwerpunkte im Coaching.

Modul B11: Integrationsarbeit: Körpersprache, Emotionen, Mentales

Die Wechselwirkung von Geist und Körper – die im Sport-Coaching natürlicherweise den Schwerpunkt bildet – ist im Business- und Personal-Coaching bisher nur wenig ein Thema geworden. Jedoch ist es gerade für „Denkarbeiter“ und Führungspersonen enorm wichtig, die Aspekte Körper, Emotion, Bewegung und Energie bewusst zu integrieren. Dozenten mit sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet vermitteln ihr Wissen praxisnah in diesem sehr anspruchsvollen und außergewöhnlichen Modul. Behandelt werden die Grundlagen einer Körper-Psyche-Integration, die Dimension der Körpersprache und Analyse des Körperausdrucks sowie verschiedene Techniken der emotionalen und mentalen Selbstentwicklung.

Wahl-Module

Die Wahl-Module, von denen zwei obligatorisch zur Ausbildung gehören, ermöglichen allen Teilnehmern eine Auswahl entsprechend ihrer Schwerpunkte und Präferenzen. Wer alle drei Module belegen möchte, kann dies gegen die einmalige Zusatzgebühr von 135€ für das dritte Wahlmodul tun.

Modul W1: Coach als Unternehmer – Auf- und Ausbau der eigenen Praxis

Hier werden die wichtigsten Kenntnisse und viele praktische, wirkungsvolle Maßnahmen vermittelt, die für selbständige Coachs und den Aufbau einer eigenen Coaching-Praxis wichtig sind. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den Erkenntnissen des eigenen Entwicklungsprozesses während der Ausbildung, das die Findung des eigenen Coachprofils und die Klassifizierung der idealen Klienten in den Mittelpunkt stellt. Die Dozenten geben konkrete Hinweise aus ihren eigenen Erfahrungen zu Erfolgsstrategien für Marketing und Sales sowie zu der strukturellen Gestaltung des Coachings und den Vertrags- und Honorarvereinbarungen.

Modul W2: Kompetenzmodell EOC (Coaching Center Berlin)

Das EoC Kompetenzmodell basiert auf einer Klassifizierung grundlegender Elemente/Qualitäten des menschlichen Bewusstseins und deren Ausdrucksformen, den fundamentalen geistigen Fähigkeiten des Menschen. Es handelt sich um ein sehr umfassendes und präzises Inventar dessen, was sich als entwicklungsfähiges Potenzial - als ein Spektrum grundlegender, psychischer Fähigkeiten des Einzelnen darstellt. Das Inventar wird vorwiegend im Rahmen des Führungs- und des Persönlichkeitscoachings als Instrument mit Selbst- und Fremdbeurteilung eingesetzt. Es bietet die Abbildung des aktuell entwickelten Fähigkeitenprofils einer Person, auf der Grundlage des sichtbaren Verhaltens. Das EoC Inventory besteht aus zehn Dimensionen, die von jeweils einem Bewusstseinsselement gebildet werden. Jede Dimension enthält einen Satz von drei bis acht Fähigkeiten, die ursächlich mit der jeweiligen Bewusstseinsqualität in Verbindung stehen. Die individuelle Einschätzung der Ausprägung der insgesamt 53 Fähigkeiten ergibt ein persönliches Fähigkeitenprofil, welches als Grundlage und Orientierung für die mögliche Entwicklung einzelner Bewusstseinsselemente und der darauf aufbauenden Fähigkeiten dienen kann.

Das Modul führt in den Aufbau und die Handhabung des EoC ein. Jeder Teilnehmer erhält sein/ihr persönliches Profil mit bis zu 5 Beobachterbeurteilungen. Für den Einsatz im Coaching wird zusätzlich ein Zertifizierungsmodul angeboten.

Modul W3: Coaching in Unternehmen für interne und externe Coachs

Coaching in Unternehmen wird als Instrument der Personalentwicklung für unterschiedliche Zielgruppen (mittlere Führungsebene, Executives, High Potentials) eingesetzt. Für interne oder externe Coachs stellt dies für die Beteiligten eine besondere Herausforderung dar und beinhaltet einige Spezifika hinsichtlich Unternehmenskultur, Auftragsklärung, Vertrauensschutz, Interessenskonflikten und Rollenverständnis. Im Wahlmodul wird die interne Perspektive – die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implementierung einer Coachingkultur - sowie die Erfolgsfaktoren bei der Bewerbung externer Coachs im Unternehmen adressiert. Zielgruppen und Themen von Coaching in Unternehmen sowie die Rollen interner Coach und externer Coachs werden in ihrer organisationalen und emotionalen Dimension für die Beteiligten erlebbar gemacht und je nach Interesse der Gruppe vertieft. Es wird mit Beispielen aus der Gruppe und der Dozenten gearbeitet sowie mittels Fallstudien (cases) zu Auftragskonstellationen sowie optional einem simulierten Gespräch zur Aufnahme eines externen Coachs in einen Coachpool.

Methoden und Elemente der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst insgesamt 201,5 Netto-Zeitstunden Unterrichtseinheiten nach den Standards der ICF (60 Minuten). Die Präsenzzeit umfasst insgesamt 29 Ausbildungstage.

Wesentliche Elemente des Präsenztrainings sind:

Vortrag, multimediale Präsentationen, Coaching-Demonstrationen durch die Dozenten, Einzel- und Gruppenarbeit, Coaching- und Kommunikationsübungen, Arbeit mit Case-Studies, Buddy-Coaching (gegenseitiges Coaching der Teilnehmer mit Supervision durch Dozenten) und Fallsupervision (in der Gruppe und Einzel).

Das Präsenztraining beinhaltet 10 Stunden **Supervision** zu den eigenen Coaching Fähigkeiten und Coaching Prozessen. Die Dozenten unterstützen durch Fallsupervision außerdem laufende Coachingprozesse der Teilnehmer.

5 Stunden **Lehrcoaching** durch einen Dozenten dienen der Vertiefung der Methoden, der Reflexion professioneller Coachingarbeit und der Bearbeitung persönlicher Ziele. Das Lehrcoaching ermöglicht eine intensive, persönliche Betreuung der Teilnehmer durch einen Dozenten für die Dauer der Ausbildung.

Das **Selbststudium** ist ein integrierter Bestandteil der Ausbildung und findet **zusätzlich zu der Präsenzzeit** statt. Durch eigenes Studium soll ein Review der Ausbildungsinhalte anhand der Unterlagen, Fotodokumentation und Audio-Mitschnitte erfolgen. (Die Teilnehmer benötigen dafür in den 6 Monaten der Ausbildung ausreichend Zeit und Raum. Bitte kalkulieren Sie als Richtwert hierfür noch einmal mindestens die Anzahl der Ausbildungsstunden ein.)

Durchführung eines Coachingprozesses. Im Rahmen der sogenannten Coaching-Kette führt jeder Teilnehmende selbst ein komplettes Coaching in der Rolle als Coach durch. Parallel wird er von einer anderen Person des Kurses als Coachee in einem persönlichen Entwicklungs- oder Coachingvorhaben unterstützt. Die **Coachingkette** sichert im geschützten Rahmen der Ausbildung, dass jeder Teilnehmer das erworbene Wissen erproben kann und **beide Rollen, Coach und Coachee** vollständig erlebt. Weitere Coachingprozesse können von den Teilnehmern je nach derzeitigem Berufsbild und Vorerfahrung während der Ausbildung gestartet und in der Supervision begleitet werden.

Die **Peergroup**, ein Gruppentreffen von je 3-5 Teilnehmern zwischen zwei Wochenenden der Ausbildung, unterstützt beim weiteren Transfer des Gelernten und hilft Fragen und Klärungsbedarf für das nächste Wochenende zu präzisieren. Nicht selten bestehen Peergroups unserer Ausbildungen weit über das Ausbildungsende hinaus fort.

Die Teilnehmer erhalten zu jedem Wochenende **ausführliche Kursunterlagen zu r Verfügung gestellt** (auch als Dateien im PDF-Format).

Bestandteil der Ausbildungsunterlagen ist zudem ein **Tool-Ordner**. Die vorgestellten und erlernten Coaching-Tools sind darin jeweils auf einer **Tool-Karte im A5 Format** zusammengefasst dargestellt. Diese Tool-Karten lassen sich zur Vorbereitung für die praktische Coaching-Arbeit oder auch innerhalb der Coaching-Sessions nutzen.

Zu jedem Wochenende wird ein **Protokoll** erstellt, das neben dem inhaltlichen Ablauf und Hinweisen für die Coachingpraxis eine **Fotodokumentation** der erarbeiteten Flipcharts und Meta-Plan-Wände beinhaltet.

Die wesentlichen Abschnitte der Präsenztage werden mitgeschnitten und als Audio-Dateien bereitgestellt.

Kurzprofile der Dozenten

Hauptdozenten



Guido Fiolka

Jahrgang 1960, Dipl. Ing., Personal- und Executive Coach
Mitgründer und Geschäftsführer des Coaching Center Berlin,
Gründer und Geschäftsführer der ELA European Leadership
Academy in Berlin.

Über zwei Jahrzehnte Erfahrung in Managementpositionen, u. a.
bis 2001 Vorstand einer AG im Technologiesektor.

Schwerpunkte im Coaching: Führung, Teamentwicklung und
Karriere.

Executive-Coach und Berater für Führungskräfte und
Unternehmer.

Entwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen des Integralen
Coaching Ansatzes. Vortragstätigkeit und Veröffentlichungen zu
Führungsthemen.

„Veränderung geschieht durch Erkenntnis, neues Handeln und neue Erfahrung.“



Ursula Wagner

Jahrgang 1964, Dipl. Psych., cand. Phil., Business und Personal
Coach
Geschäftsführerin des Coaching Center Berlin

Sechs Jahre Arbeit mit Führungskräften als Personalentwicklerin.
Davor in den Medien tätig und Leiterin einer Ausbildung für
Kulturmanagement.

Schwerpunkte im Coaching: Führungsrolle und Persönlichkeit,
Biografisches Coaching, Kompetenz & Karriereorientierung,
Coaching für Existenzgründer und Unternehmer/innen.

Fachbuchautorin sowie Vortragstätigkeit. Aktuelle Forschung zum
Thema „Weisheit in Führung und Management“

„Erkenne Dich selbst – dann gehe den nächsten Schritt“ – (frei nach dem Orakel von Delphi)

Dozenten



Sabine Graf

Jahrgang 1956, M.A., Trainerin und Coach

10 Jahre Erfahrung in Beratung, Coaching und Weiterbildung,
Leitung eines Bildungs-Instituts

12 Jahre Tätigkeit als Geschäftsführerin, u. a. in NGOs:
Umfangreiche Aktivitäten in der Organisations-, Personal- und
Teamentwicklung.

Seit 2006: Selbständige Tätigkeit als Personal und Business
Coach und als Trainerin und Dozentin

Schwerpunkte im Coaching:

Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung, Selbst- und
Zeitmanagement, Work- Life-Balance, Umbruchsituationen in
Beruf und Privatleben, Berufliche Neuorientierung

Ausbildungsleiterin und Dozentin an der ELA European
Leadership Academy, Vorträge und Seminare Zeitmanagement.

„Was die Zukunft betrifft, so ist deine Aufgabe nicht, sie vorauszusehen, sondern sie zu ermöglichen.“ (A. de Saint-Exupéry)



Susanne Schwarzer

Jahrgang: 1968, Dipl. Psych., Integraler Business Coach,
Trainerin und Beraterin.

Seit über 15 Jahren Vermittlung von Handlungsstrategien und
Kompetenzen an Trainer und Führungskräfte.

Schwerpunkte im Coaching:

Kompetenzimpulse für Trainer und Führungskräfte
Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung

Konzeptbegleitung für Trainer, Personalentwickler und Train the
Trainer Seminare

„Wenn es einen Weg gibt es besser zu machen, finde ihn.“ (G. Herbert)

Zertifizierung und Prüfung

Die Ausbildung zum Integralen Coach/Integralen Business Coach ist nach den Richtlinien der ICF für den Standard „Approved Coach Specific Training Hours“ (ACSTH) anerkannt. Die externe Prüfung zum zertifizierten Coach kann damit bei der International Coach Federation (ICF) absolviert werden, sobald die von der ICF geforderte Anzahl von Coachingfällen nach der Ausbildung erreicht ist.

Teilnehmende können direkt nach der Ausbildung auch mit einer Prüfung des Coaching Centers Berlin abschließen, die sich an die Standards der International Coach Federation (ICF) anlehnt. Die Prüfung besteht aus fünf Punkten, von denen die ersten vier in der Ausbildung enthalten sind

1. Erbringung des Nachweises über die erfolgreiche Absolvierung der gesamten Ausbildung zum Integralen Coach / Integralen Business Coach (Präsenzzeit sowie nachgeholtte Inhalte bei Abwesenheit von nicht mehr als 15 %).
2. Nachweis über mindestens 10 Stunden Supervision (davon maximal 7 Stunden Gruppensupervision)
3. Dokumentation und Analysegespräch eines Coachingfalls im Rahmen der Ausbildung
4. Prüfung zu Fragen der Ethik und Kernkompetenzen im Coaching

(Punkt 1-3 werden durch die Ausbildung abgedeckt)

5. Live-Coaching inklusive Feedback

Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt die Vergabe des Zertifikats „Integraler Coach / Integraler Business Coach“ der Integral Coach Academy.

Wird zum Abschluss der Ausbildung keine Prüfung abgelegt, erfolgt die Ausstellung einer „Teilnahmebestätigung Integraler Coach / Integraler Business Coach“ der Integral Coach Academy.

Die Prüfungsgebühren im Rahmen der Ausbildung betragen 300 € und sind nur bei Wahl der Prüfungsoption zusätzlich zu entrichten.

Es ist möglich, die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb eines Jahres nach Ausbildungsende kostenpflichtig abzulegen. Eine noch spätere Prüfung erfolgt vorbehaltlich zusätzlicher Nachweise über die aktuellen theoretischen Kenntnisse.

Teilnehmende, die zusätzlich die international anerkannte Prüfung der ICF absolvieren möchten, können sich zur Portfolio-Prüfung der ICF erleichtert anmelden (siehe unten).

Anerkennung durch die International Coach Federation (ICF)

Das Coaching Center Berlin und die Integral Coach Academy sind der International Coach Federation (ICF) angeschlossen, dem weltweit größten Verband von Coaches mit über 16.000 Mitgliedern in 80 Ländern.

Die Ausbildung zum Integralen Coach/Integralen Business Coach ist nach den Richtlinien der ICF für den Standard „Approved Coach Specific Training Hours“ (ACSTH) anerkannt. Diesen Standard haben am gesamten Coachingmarkt bisher nur zwei deutsche Ausbildungen erreicht (Stand September 2011).

Anmeldung für Teilnehmende zur ICF-Prüfung zum zertifizierten Coach Levels ACC, PCC, MCC

Die ICF-Prüfung für Coachs ist derzeit die einzige unabhängige und institutsübergreifende Prüfung für Coachs weltweit. Für diese externe Prüfung (Portfolio Prüfung) zählen die nachgewiesenen Stunden durch das ACSTH-Zertifikat der Integralen Coachausbildung automatisch als anerkannt.

Mit dem Jahreskurs zum Integralen Coach/Integralen Business Coach sind die Voraussetzungen an Ausbildungsstunden für alle drei möglichen Level von Coach-Prüfungen erfüllt (ACC, PCC, MCC).

Umfang, Ablauf, Organisatorisches

Die Präsenztage finden jeweils ganztägig freitags bis sonntags, im Abstand von ca. vier Wochen statt. Die Ausbildung umfasst insgesamt 175 Netto-Zeitstunden Unterrichtszeit. Weitere Elemente sind Peer-Group-Arbeit, Selbststudium und Coaching der Teilnehmer untereinander. Diese Praxisanteile der Teilnehmer finden zusätzlich zur Präsenzzeit der Ausbildung statt.

Die Ausbildungsdauer beträgt insgesamt 11 Monate.

Der Kurs findet zu folgenden Zeiten an den Freitagen und Wochenenden statt:

Freitags von 11:00 bis 19:00 Uhr

Samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr

Im Rahmen der Ausbildung sind 5 Stunden Lehrcoaching durch die Dozenten obligatorisch. Hier erleben Teilnehmer ein eigenes Coaching durch die Dozenten sowie Supervision zur eigenen Persönlichkeit und der eigenen Rolle als Coach. Die Kosten dafür werden zuzüglich zum Ausbildungsgrundbetrag erhoben.

Mindestens 10 Stunden Supervision – Begleitung des Coachings der Teilnehmer und individuelle Rückmeldung zu Coachingfähigkeiten der Teilnehmer durch die Dozenten während der Ausbildungstage – sind kostenfrei in der Präsenzzeit der Ausbildung enthalten.

Die Ausbildung findet in den Räumen des Coaching Center Berlin statt, die nach Absprache auch für die Peer-Gruppen oder Coachings genutzt werden können.

In Laufnähe befinden sich ausgezeichnete Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten (Tegeler See, Tegeler Forst, Fitness, Kino, Gaststätten,...). Für evtl. notwendige Unterbringung können wir das Best Western Premier Hotel am Borsigturm empfehlen, das direkt gegenüber des Coaching Center Berlin liegt. Bitte fragen Sie die Sonderkonditionen bei uns an.

Die genauen Voraussetzungen für eine Teilnahme finden Sie im **Formular Teilnahmevoraussetzungen** auf der Seite 22.

Kosten

Die Grundkosten für die Ausbildung betragen Euro 7.950 . Darin enthalten sind die 11 Basis-Module, 2 Wahl-Module und die Supervision. Die Vergütung für individuelles Lehr-Coaching beträgt Euro 135 je Zeitstunde (5 Stunden obligatorisch) und kommt zu den Grundkosten hinzu.

Alle Beträge verstehen sich zzgl. der zum Zahlungszeitpunkt gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19%).

Folgende Zahlungsmöglichkeiten können wir Ihnen anbieten:

Variante 1: **Einmalzahlung.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung den gesamten Betrag. Es werden 3% Skonto vom Netto-Gesamtbetrag abgezogen.

Variante 2: **Zahlung in zwei Raten.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung die erste Hälfte des Betrages, die zweite Hälfte wird zum Ende des dritten Ausbildungs-Monats fällig. Es werden 2% Skonto vom Netto-Gesamtbetrag abgezogen.

Variante 3: **Raten nach Zahlungsplan.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung eine erste Rate und dann während der Ausbildung über zehn Monate jeweils 10 weitere Raten.

Ermäßigungen

- Für Buchungen bis zum 06. Juni 2012: Euro 350 (auf den Netto-Betrag)
- Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens: Euro 500 (auf den Netto-Betrag) ab dem 2. Teilnehmer

Die Ermäßigungen lassen sich nicht kombinieren.

Fördermöglichkeiten

Die Möglichkeiten zur Förderung der Ausbildung sind bundeslandspezifisch unterschiedlich. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Erklärung

Das Coaching Center Berlin ist eine unabhängige Organisation, die nach neuesten Standards und auf Grundlage einer transparenten Ethik arbeitet. Die Anwendung manipulativer Methoden (wie z.B. der "Technologie von L. Ron Hubbard"), oder die Einbeziehung von Personen, die solche manipulative Methoden anwenden, wird vollständig ausgeschlossen.

Termine

Ausbildungswochenenden Donnerstag-Samstag	Inhalt (Änderungen der Inhaltsverteilung vorbehalten)
1. Wochenende - 2012 06.-08. September 2012	Grundlagen, Definitionen, Kernkompetenzen Coaching-Methoden Integraler Coaching Prozess (ICP)
2. Wochenende 11.-13. Oktober 2012	Integrales Coaching System Coaching-Methoden: Ziele I Wertearbeit
3. Wochenende 08.-10. November 2012	Coaching-Praxis: Gestaltung einer Coaching Session ICH Struktur: Identifikation und Desidentifikation Integration im Coaching: Körpersprache + Emotionen Coaching-Methoden: Fragen und Ziele II
4. Wochenende 06.-08. Dezember 2012	Innere Konzepte I Arbeit mit Inneren Konzepten II Persönlichkeitsmodelle II – Motivation Reiss Profil*; Coaching Praxis Tag
5. Wochenende - 2013 17.-19. Januar 2013	Coaching-Praxis: Auftragsklärung, Coachingprozess; Emotionen Vertiefung Persönlichkeitsmodelle I* – Typenmodell, MBTI Innere Konzepte III: Das Innere Team – Coach Rolle
6. Wochenende 14.-16. Februar 2013	Entwicklungsmodelle: C.W. Graves – Levels of Existence I Entwicklungsmodelle im Coaching KAIROS Biografisches Coaching
7. Wochenende 14.-16. März 2013	Coaching-Praxis: Coaching-Prozess, Tools und Kernkompetenzen Innere Konzepte IV – Competing Commitments Persönlichkeitsmodelle III– Enneagramm Arbeit mit Emotionen
8. Wochenende 11.-13. April 2013	Mentale Integration: Muster, Gedanken, Meditation Fähigkeiten und Kompetenzen: Charakterstärken, VIA Fragebogen (Positive Psychologie) Coaching-Praxistag: Veränderungsarbeit
9. Wochenende 23.-25. Mai 2013	Coach als Unternehmer Emotionale & Bewusstseins-Kompetenzen (EoC) Coaching in Unternehmen, Personalentwicklung und Führung
10. Wochenende 20.-22. Juni 2013	Coaching-Praxis: Mein Coachingprodukt/Teamcoaching Coaching-Methoden: Coaching mit Metaphern Ethikprüfung; Option: Live-Coachingprüfung Abschluss & Integration
Jedes Wochenende: Gruppen – und Einzelsupervision, Coaching-Live Übungen	

Hauptdozenten:

Guido Fiolka, Dipl.-Ing.
Ursula Wagner, Dipl.-Psych., Cand. Phil.

Dozenten:

Sabine Graf, M.A.
Susanne Schwarzer, Dipl. Psych.

Gastdozenten (geplant)
Birgitta Sand, M.A.
Bea Pawliczak, Tanztherapeutin BDT

Seminarzeiten an den Wochenenden:

Donnerstag: 11.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Infoabende:

Beginn jeweils 19:00 Uhr in unseren Seminarräumen
in Berlin-Tegel, Berliner Straße 26, Aufgang A

Aktuelle Termine Infoabende und weitere Informationen:
www.integralcoachacademy.org

Formular Anmeldung

zur Ausbildung zum Integralen Coach / Integralen Business Coach
der Integral Coach Academy im Coaching Center Berlin

Beginn 06. September 2012 Ort der Ausbildung: Berlin

Name Vorname Titel

Straße Land Postleitzahl, Ort

Telefon Telefax e-mail

Beruf Tätigkeit Name der Firma

Selbstzahler/In: Rechnungsanschrift, wenn Abrechnung über Arbeitgeber gewünscht

ja nein

Das von mir beantwortete Formblatt Teilnahmevoraussetzungen liegt dieser Anmeldung bei.

Hinweise für die Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung prüfen wir Ihre Angaben, führen ein persönliches Gespräch mit Ihnen und entscheiden über die Vergabe eines Ausbildungsplatzes. Sie erhalten anschließend von uns einen Vertrag und Ihre Rechnung mit dem von Ihnen gewählten Zahlungsplan.

Aus wichtigem Grund, oder bei Nichterreicherung einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen, behalten wir uns vor, die Ausbildung abzusagen oder zeitlich zu verschieben. Eine Haftung für entstandene Kosten übernehmen wir in diesem Fall nicht.

Mit diesen Bedingungen bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Anmeldung und die Teilnahmevoraussetzungen per Post an: Coaching Center Berlin, Berliner Str. 26 A, 113507 Berlin oder als

Fax an +49(0)30-434 00 296

Formular Teilnahmevoraussetzungen

Werte/r Interessent/in unserer Coachinausbildung. Bitte lesen die folgenden Sachverhalte, beantworten Sie kurz die Fragen und fügen Sie dieses Formular dem Anmeldeformular bei.

1. Lebensalter

Coaching ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit und erfordert eine gewisse Lebenserfahrung. Im Bereich des Coaching wird dies auch von den meisten Klienten erwartet. Unsere Erfahrung ist, dass ein **Lebensalter von 30 Jahren** eine gute Voraussetzung ist, um erste Erfahrungen als Coach zu sammeln. Für anspruchsvolle Situationen und Coaching im Führungsbereich liegt diese Schwelle praktisch bei 40-45 Jahren.

Daher unsere Frage: Welches Lebensalter haben Sie heute erreicht?

_____Jahre

2. Bildungsabschluss

Nahezu alle Klienten im Bereich des Business Coaching und viele im Bereich Personal-Coaching haben eine Ausbildung an einer Universität oder Fachhochschule absolviert. Das für Coaching notwendige Wissen und die persönliche Arbeitsweise der Wissensaneignung liegen auf hohem Niveau. Als Coach sollten Sie daher über einen entsprechenden Abschluss verfügen. Die Fachrichtung ist u. E. dabei weniger ausschlaggebend.

Bitte nennen Sie uns die Art Ihres Abschlusses und die betreffende Hochschule:

3. Berufserfahrung

Business Coaching begleitet Klienten in beruflichen und Führungs-Situationen. Ein eigener beruflicher Erfahrungsschatz ist daher für den Coach unerlässlich. Von Vorteil sind Berufserfahrung oder Erfahrung als selbständige/r Unternehmer/in. Etwa **5 Jahre** sind hier ein angemessener und notwendiger Zeitraum.

Seit wie vielen Jahren sind Sie berufstätig und in welchem Beruf?

Welche Zeit davon haben Sie Mitarbeiter geführt?

Welche Zeit davon waren/sind Sie als Unternehmer/in tätig?

4. Vorkenntnisse

Hier gibt es für unsere Ausbildung keine Bedingungen. Von Vorteil ist jedoch, wenn Sie bereits über für Coaching relevante Kenntnisse verfügen. Bitte geben Sie uns die Informationen darüber, was hier Ihrer Meinung nach bei Ihnen vorliegt.

Ich habe Kenntnisse auf folgenden Gebieten:

5. Rahmenbedingungen

Um die Ausbildung für Sie und uns zum Erfolg werden zu lassen sehen wir es als notwendig an, dass die folgenden Bedingungen bei Ihnen gegeben sind. Bitte reflektieren Sie diese in Ruhe. Gern kommen wir in unserem persönlichen Gespräch darauf zurück.

Während der Ausbildung lernen Sie Zusammenhänge und Perspektiven kennen, die möglicherweise von den Ihnen bisher Bekannten erheblich abweichen. Gleichzeitig machen Sie besonders im Praxisteil neue Erfahrungen mit sich selbst und bekommen direktes Feedback von anderen. Sie sollten daher eine innere Bereitschaft besitzen, diese Erfahrungen während des Kurses zu machen.

Sie benötigen in den 11 Monaten der Ausbildung und unmittelbar danach ausreichend Zeit für Reflektion des vermittelten Wissens, für das Literaturstudium und die Arbeit mit sich selbst und anderen. Bitte kalkulieren Sie als Richtwert dafür noch einmal mindestens die Anzahl der Ausbildungsstunden ein.

Die Teilnahme an der Weiterbildung geschieht eigenverantwortlich und setzt die für eine persönliche Weiterentwicklung notwendige, normale psychische Belastbarkeit voraus. Dazu zählt auch die Abwesenheit von akuten oder chronischen psychischen Erkrankungen sowie die Zusage, keine Psychopharmaka oder ähnliche Medikamente einzunehmen.

Die Ausbildung sollte von Ihrem unmittelbaren Umfeld wie Team, Arbeitgeber und Familie unterstützt werden. Sie sollten die Möglichkeit besitzen, das Gelernte unmittelbar nach der Ausbildung in der Praxis einzusetzen.

Alle Bedingungen sind bei mir gegeben: ja nein

Hier gibt es folgende Einschränkungen:

Gern besprechen wir Ihre Fragen oder Anmerkungen in dem obligatorischen, persönlichen Auswahlgespräch nach erfolgter Anmeldung.

Herzlichen Glückwunsch, wenn Sie alle Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Wir freuen uns dann auf Ihre Anmeldung.

Bei Fragen oder geringfügigen Abweichungen von den genannten Voraussetzungen zögern Sie bitte nicht mit uns zu sprechen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse!

Fakten der Ausbildung auf einen Blick

Kursbezeichnung

Ausbildung zum Integralen Coach/ Integralen Business Coach
ICA-16

Beginn

06. September 2012

Dauer

11 Monate

Ausbildungstage/Lehrstunden

29 Präsenztage
200 Zeitstunden
Lehreinheiten, inkl.
Supervision und Lehrcoaching

Methoden und Elemente der Ausbildung

- Vorträge und interaktive Lernformen
- Demo-Coaching der Dozenten im Plenum
- Live-Coaching der Teilnehmer mit Feedback durch die Dozenten
- Coaching-Kette der Teilnehmer über die gesamte Zeit der Ausbildung
- Lehrcoaching und Supervision durch die Dozenten
- Peer Groups und Selbststudium
- Protokolle, Audio-Dateien, ausführliche Ausbildungs-Unterlagen sowie Methoden Tool-Karten

Praxis und Theorieverteilung

50 / 50

Fördermöglichkeiten

Länderspezifisch. Anerkannt als Bildungsurlaub in Berlin, Mecklenburg Vorpommern u.a.

Zielgruppe

Coachs, Trainer, Berater, Mitarbeiter der Personalentwicklung, Führungskräfte, Hochschullehrer, Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmen, Freiberufler/Selbständige

Abschluss

Prüfungszertifikat
oder
Teilnahme-Bestätigung

Zertifizierung

Integraler Coach/
Business Coach
200 Stunden einreichbar
für ICF- Prüfung (ACC,
PCC, MCC)

Anerkennung

Anerkannt nach den
Richtlinien der ICF für
Coach Specific Training
(ACSTH)

Voraussetzungen

Lebensalter mind. 30 Jahre
Erfolgreiches
Bewerbungsgespräch mit
einem Dozenten

Hochschulabschluss oder
Vergleichbares

Für Business Coaching:
5 Jahre Berufserfahrung
wünschenswert

Kosten

Kursgebühr inkl. Materialien
und Dokumentation und
Supervision,
Euro 7.950 zzgl. MwSt.

5 Stunden Lehrcoaching
(obligatorisch)

5x Euro 135 zzgl. MwSt.

Prüfungsgebühr (nur bei
Prüfungsteilnahme)

Euro 300 zzgl. MwSt

Ermäßigungen

Frühbucher bis 06. Juni

Euro 350

ab 2. Teilnehmern eines
Unternehmens
Euro 500

Anmeldung und Fragen an: Coaching Center Berlin – Integral Academy

Berliner Str. 26 A – 13507 Berlin – tel 030-434 00 294 – fax 030-434 00 296
e-mail: kontakt@coachingcenterberlin.de – www.coachingcenterberlin.de

